

Wiesbadener Tagblatt.

No. 291. Samstag den 11. December 1858.

Es liegt im Interesse des Publikums die Aufgabe von Postsendungen, namentlich nach entfernteren Orten, nicht auf die letzten Tage vor Weihnachten zu verschieben, indem sonst bei dem großen Umfange des Güterverkehrs prompte Beförderung und rechtzeitige Ankunft nicht verbürgt werden kann.

Auch ist vorsichtige und dauerhafte Verpackung der Sendungen anzurathen.
Wiesbaden, den 10. December 1858. Herzogl. Postamt.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. December Morgens 9 Uhr soll in hiesiger Kaserne der sich im Laufe des Jahres 1859 und 1860 in der Latrine ergebende Dung, sowie das unbrauchbar gewordene Bettstroh öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.
Diebrich, den 10. December 1858.

350

Die Menage-Commission.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Mit Ende dieses Jahres läuft die Dienstzeit der nach §. 26 des Gesetzes vom 12. December 1848 gewählten Feldgerichtschöffen ab, und ist nunmehr zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts dahier vom 30. November d. J. eine anderweite Wahl und zwar auf Lebenszeit vorzunehmen.

Nach Vorchrift in §. 21 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 sind bei jedem eintretenden Erledigungsfall dem Herzoglichen Amte 2 Personen von dem Bürgerausschusse und 2 Personen von dem Feldgerichte vorzuschlagen.

Es sind daher an die Stelle der dahier austretenden 9 Feldgerichtschöffen von dem Bürgerausschusse 18 Personen zu wählen und dem Herzoglichen Justizamte dahier in Vorschlag zu bringen, wobei jedoch bemerkt wird, daß die austretenden Feldgerichtschöffen wieder gewählt werden können.

Für Vornahme dieser Wahl wird ein anderer Termin auf **Montag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr** anberaumt, und werden die Mitglieder des Bürgerausschusses eingeladen, sich in dem besagten Termine pünktlich in dem Rathhause zu versammeln bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden für jeden Säumnigen.

Wiesbaden, den 6. December 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag um 4 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 16 Pfund Woll gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. December 1858.

Das Accise-Amt.
Harot.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Nicolaus Schmölde-
 zu Viebrich die sein r Tochter Katharine Karoline Schmölde-
 Gemarkung zustehenden Grundstücke, als:

Stadt-Bez. M. Rth. Sch.

- 1) 8439 2 53 56 Acker stößt auf das Weidenbornsfeld zw. David
 Schweißguth und Heinrich Ludwig Freitag;
- 2) 8440 — 98 42 Acker ober dem Kirschbaum zw. Heinrich Winter-
 meyer und Dr. Ebhardt;
- 3) 8441 1 15 56 Acker gegen dem Kirschbaum über mitten im Feld
 zw. Friedrich Stritters Wittwe und Ph. Andr.
 Heeser;
- 4) 8442 — 67 95 Acker auf der Holzstraße zw. Reinhard Herz und
 Adolph Dambmann;
- 5) 8443 — 92 30 Acker beim Kirschbaum zw. Heinrich Schaaf Erben
 und Andreas Seiler;
- 6) 8444 — 36 61 Acker beim Löwenborn auf dem Büttelsberg zw.
 Reinh. Wolfs Wittwe und Wilh. Käßberger;
- 7) 8446 — 57 61 Wiese im Steckerloch n. ben Ludwig Burk und
 Philipp Daniel Herber;

auf sechs Jahre im Rathhause dahier verpachten.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

8520

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 11. December Morgens 10 Uhr:
 Vergebung der zur Unterhaltung des Civilhospitals pro 1859 verkommenen
 Arbeiter, bei Herogl. Verwaltungsamt. (S. Tagbl. Div. 286.)

Zur **Christbescherung** im **Rettenshause** sind folgende milde
 Gaben eingegangen: Von Fr. Hölterhof 3 fl.; Fr. D. & W. v. Wassen-
 bach 2 fl. 42 fr.; Fr. v. Biemiedt 4 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hrn. Landes-
 bischef Dr. Wilhe mi 2 fl.; W. G. 5 fl.; — Fr. Hölterhof mehrere
 Schriften; Fr. A—g 4 Knabenmützen und 2 Ballentin. Der Herr segne
 diese Allen Guter! Auf's herzlichste dankt ihnen

357

Der Hausvater.

Kunstbese.

Die Herren Bäckermeister dahier und der Umgegend mache darauf
 aufmerksam, daß mit: Lager in **Kunstbese** von Herrn August Schlemmer
 im Herbst im nach wie vor tägl. mit frischer ausgezeichnete Qualität ver-
 sehen wird, und bitte um geneigten Zuspruch. Gefällige Bestellungen hierauf
 für Weihnachten und Neujahr bitte 8—14 Tage früher an mich zu machen,
 um dieselben pünktlich liefern zu können.

Julius Baumann,

8476

Marktsraße bei Herrn A. G. Franken.

Eine große Zusendung **Moderateur-Lampen** aus der ersten Fabrik,
 von H. drot in Paris, für deren Güte volla garantirt. empfiehlt

8521

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Eine sehr gut construirte Segemühle wird billigt verkauft bei

C. J. Stumpf. 8494

Wichtige Anzeige

für Hausfrauen.

Wer gediegene rein leinene Waaren zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich

**Taunusstraße No. 21 in dem Hause des Herrn
Schreinermeister Werner, eine Stiege hoch.**

Von mehreren Fabrikanten aus Westphalen und Herrenhut ist mir eine bedeutende Parthie rein leinener Waaren zum schnellen Verkauf übergeben worden; um den Totalabsatz pr. comptant zu bewerkstelligen, um die in kürzester Zeit zu leistenden Zahlungen zu decken, werde ich diesmal kein Opfer scheuen, um die Kauflust des hiesigen Publicums zu animiren, und dürfte sich daher ein Jeder veranlaßt fühlen, seinen Bedarf in reinen Leinenwaaren zu stillen. Da hier keineswegs halbleinene Waaren feil geboten werden, sondern nur wirkliche reine Leinen, wie man dieselbe vor alten Zeiten gewohnt war, so offerire ich Denjenigen, der irgend eine Mischung von Baumwolle in einem der von mir für reine Leinen verkauften Stücke Waaren vorfindet, eine

Prämie von 300 Thalern.

Kerner lasse ich hier unten das bewährteste Mittel folgen, wodurch jeder Käufer binnen einigen Minuten sich selbst überzeugen kann, ob er rein Leinen kauft oder nicht. Außerdem sind diese Waaren von den tüchtigsten Chemikern Deutschlands mikroskopisch und chemisch untersucht worden und nach genauer und gewissenhafter Prüfung ohne Beimischung von Baumwolle befunden.

Verfahren, um Leinwand zu prüfen.

G. G. Kind's Verfahren, welches nach dem Utheil von Karmarsch (Polytechnisches Centralblatt 1847. Seite 497) von allen bekannten das sicherste ist, besteht mit kurzen Worten darin, daß man eine mit warmem Regenwasser ausgewaschene und gut getrocknete Probe zur Hälfte, je nach der Stärke des Gewebes, 1—3 Minuten lang in englische Schwefelsäure taucht, sie dann in Wasser legt, und vorsichtig mit den Fingern reibt; es lösen sich alsdann die Baumwollenfäden auf, die Leinwandfäden bleiben.

Preisverzeichnis: aber zu festen Preisen!

Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Hemden, mittelfein, durabel und kernig gearbeitet, zu 16, 18 fl.

Eine dauerhafte Vierefelder Hausmacher-Leinwand zu Arbeitshemden das Stück von 18 bis 24 fl.

Feine Zwirteleinwand zu 18, 20, 22 bis 30 fl.

Ganz feine holländische Leinen zu einem Duzend Oberhemden das Stück von 25 bis 60 fl.

Extrafeine Leinwand zu Oberhemden und feiner Bettwäsche das Stück von 30 bis 70 fl.

Tischzeuge in Damast und Dress, gediegene Qualität und in neuen Mustern, zu sehr billigen Preisen.

Handtücher die Elle von 16 fr. an.

Taschentücher für Herren und Damen das Duzend von 3 fl. 31 fr. an

Ein Tisch-Gedeck in Damast mit 12 Servietten, reizend schön, à 18 fl.

Bei Einkäufen von ganzen Ausstattungen oder sonst großem Abnahme werden noch extra 2 Procent Rabatt bewilligt.

Der Verkauf dieser Leinenwaaren dauert nur 4 Wochen.

8447

Gust. Deucker, Commischnabel

Liebe Henriette!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem morgigen 19ten Geburtstage.
8522 **A. A. L. E. S. M. W.**

Tanzrepetition

heute Samstag den 11. December. Anfang halb 8 Uhr.
7738 **Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.**

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfiehlt der Unterzeichnete seine **optischen und physikalischen Artikel** in großer Auswahl.

8523 **Friedr. Knaus, Opticus,**
Langgasse.

Neue ganz gut abgezogene und regulirte goldene und silberne **Ufer-** und **Cylinder-Uhren**, **Schwarzwälder Uhren** aller Art, **Pariser Pendules** neueste Muster, **Uhrketten** von Neu-
gold sehr schön und billig empfiehlt zu **Weihnachts-
Geschenken** unter Garantie

J. W. Rommershausen,

8524 **Uhrmacher, Langgasse No. 9.**

~~~~~  
Einem verehrlichen Publikum die ergebene An-  
zeige, daß ich meine

## Weihnachts-Confect-Sachen

ausgestellt habe.

35 Wiesbaden, 9. December 1858.

451 **H. Wenz, Sonnenbergerthor 5.**

## Zu Weihnachten

leben  
für die zur geneigten Abnahme: wollene gestr. Kransen und Kinderjäckchen,  
um diese, Fillettücher, Kapuzen, gestr. Häuben, Mützen und Wärmse, gestr.  
Handschuhe, Strümpfe und Socken, Kinderschuhe u. dergl., auch  
8476 Alle und Puppenköpfe um die billigsten Preise

**E. Sulzer** am Markthorn.

Eine are  
von H. drot

8521

## Nicht zu übersehen.

in frische Hasen per Stück 48 Fr. bei

Eine sehr g

**Wildpretthändler Geyer.**

## Am Sylvester-Abend.

Freitag den 31. December 1858

## Bürger-Schützen-Ball

in den

### großen Sälen des Rathhauses.

Listen zur Einzeichnung liegen auf: Bei den Herren **C. Herrmann**, Langgasse 33, **G. Ph. Ellmer**, Sonnenbergerthor 6, **W. Sternitzky**, Kirchgasse 26, und **H. Barth**, Saalgasse 23. was hiermit vorläufig zur Anzeige gebracht wird. Der Vorstand. 8526

## Fidelio.

Heute Abend Versammlung im neuenlocale.

8527

## Drei Könige.

Morgen Abend Gans mit Kastanien.

8528

## Weihnachts-Ausstellung

bei

8529

**G. L. Neuendorff** am Kranz.

## Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker**.

7561

**A. Quersfeld**, Langgasse No. 24,

empfehlte sein Lager in schwarzem und grünem

## Thee.

Durch directe Beziehungen und in Folge sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 8303

## Filz-Schuhe.

wollene Kapuzen, Hermel, Lächer, Pallatin, Handschuhe u. dgl. m. empfiehlt zur geneigten Abnahme

8530

**A. Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

**Breiten Sammt** zu Mänteln empfiehlt billiger

8531

**Clemens Schnabel**

**Louis KreppeL**, Langgasse No. 3,  
empfehl't auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltig assortirtes Lager von  
**Kinderspielwaaren**  
und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen. 8354

Ich empfehle meine heute angekommenen  
**Pariser**  
**Ballguirlanden**  
mit dem Bemerkten, daß ich das Anfertigen  
**ganzer Balltoiletten**  
und

**Ballkleider**  
übernehme.  
**A. SIMON née Herz**  
in Mainz,

8439 Schustergasse C. No. 110  
Gestickte Kragen, Mermel, Taschentücher, Negligé-Hauben  
empfehl't zu billigen Preisen  
8532 **A. Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

**Zwiebeln,**  
große selbe . . . . . per Pfund 4 fr.,  
ditto Braunschweiger rothe . . . . . " 5 fr.,  
Welchkorn . . . . . " Kumpf 28 fr.,  
Erbsen, Linsen und Bohnen billigt bei  
**J. L. Mollath**, Sanrenhandlung,  
8533 Kirchgasse 29.

**Muhrkohlen,**  
von der letzten Ladung, welche ich dies Jahr auslade, sind noch 8 Tage aus  
dem Schiff billigt zu beziehen bei  
Viebrich, 8. December 1858. **J. R. Lembach.** 8534  
Unterzeichneter kauft Knochen, Lumpen, Glas und Papier.  
8029 **Martin Seib**, Saalgasse No. 19.

## Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

87684

bei **Chr. Ritzel Willwe.**

## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

7205

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Schlossmacher'sche Modérateur-Lampen

aus der bekannt vorzüglichen Fabrik von Schlossmacher in Paris sind wieder in reicher Auswahl angekommen bei

8187

**Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

Neugasse No. 17 sind schöne **Borsdorfer-Aepfel** zu verkaufen. 8484

Steingasse No. 9 sind dicke **Nüsse** zu haben. 8495

Eine zweiflügelige **Hausthür**, 7' 6" hoch und 4' 7" breit, mit Oberlicht etc. steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7470

Es werden in der Reußen-, Friedrichs- oder Schwalbacherstraße 3—4 unmöblirte Zimmer nebst Kuchenhof sogleich zu miethen gesucht. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8535

Eine **Moblierin** für W. ißung findet Pledastung im Waltherschen Hause an der Viebricher Chaussee, 2 Etiecen hoch. 8537

### Verloren.

Ein **Strickzeug**, bestehend aus einem fertigen und einem angefangenen schwarzen Aermel, wurde von einem Kinde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hochstätte No. 3. 8546

### Stellen = Gesuche.

Ein einfach solides Mädchen wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8293

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher **J. Ramberger** in Mainz, Reichhofstraße. 8297

Ein solides Mädchen, in Nicken- und Hausarbeit gründlich erfahren, wird auf Weihnachten oder auch früher gesucht. Wo, sagt die Exped. 8198

## Für Glasergesellen.

3 bis 4 tüchtige, selbste Glasergesellen (Malermacher, Stuckarbeiter) können sofort in Arbeit treten und erhalten fortwährend Arbeit in der Fensterrahmen-Fabrik von

8321

**Joh. Ph. Stein**,  
Quintingasse in Mainz.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8538

Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht und eine ausgezeichnete Hand schreibt, in Rechnungsarbeiten, sowie im Copiren von geometrischen Zeichnungen, Karten u. s. w. geübt ist, wünscht gleich auf einige Zeit Beschäftigung. Wer, sagt die Expedition d. Bl. 8539

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht eine Stelle. Näheres Hochstraße No. 28. 8540

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, wünscht gern auf einem hiesigen Bureau Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 8541

Ein reinliches Mädchen sucht einen Monatsdienst. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8542

Ein gewandtes Hausmädchen, das auch kochen kann, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres Saalgasse No. 14. 8543

Webergasse No. 41 kann ein starkes braves Dienstmädchen sogleich oder auf Weihnachten eintreten. 8544

Ein Mädchen wird gesucht, das mit Hausarbeit umgehen kann, Häfnergasse No. 13. 8545

**300 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Louis Beyerle. 8503

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Es wird eine Hypothek von **13000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Wo, sagt die Exped. 8546

Zwei nassauische  $3\frac{1}{2}\%$  **Obligationen** à 100 fl. und eine  $4\%$  d. a. l. werden zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8547

Blebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

Dopheimerweg No. 1 C ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermietthen. 7681

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

In dem neuerbauten Landhause im Nerothal ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermietthen. Das Nähere bei Herrn Müller im Deutschen Haus. 8393

Ein kleines, ganz neues, möblirtes Landhaus ist sogleich zu vermietthen. Schwalbacher Chaussee No. 9. 8548

### Gold-Curse. Frankfurt, 9. December.

|                     |                                               |                  |                   |
|---------------------|-----------------------------------------------|------------------|-------------------|
| Welschen            | 9 fl. 33 $\frac{1}{2}$ - 34 $\frac{1}{2}$ kr. | Preuß. Reichsdor | 9 fl. 55 - 56 kr. |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 " 39 - 40 "                                 | Rand-Dufaten     | 5 " 30 - 31 "     |
| 20 Gros. Stücke     | 9 " 19 $\frac{1}{2}$ - 20 $\frac{1}{2}$ "     | Engl. Sovereigns | 11 " 88 - 92 "    |

Nebst einer Beilage von  
**Wilhelm Roth's**  
**Hof-Kunst- und Buchhandlung.**  
332

(Gierbei zwei Beilagen.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Erste Beilage zu No. 291) 11. Dec. 1858.

## Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

### L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

- |                                                                                                                      |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <b>Andree</b> , Südafrika, geschildert durch die neuesten Entdeckungsreisenden.                                      | 1 fl. 48 fr.  |
| <b>Archiv</b> für Wagenbauer. Wagenzeichnungen neuester Form. 1tes Heft, enthaltend 8 Blatt.                         | 3 fl. 36 fr.  |
| <b>Asmuth</b> , Eduard Johann, Pastor zu Forma Lohhusa in Viepland. Ein Lebensbild aus der liebländischen Kirche.    | 1 fl. 27 fr.  |
| <b>Asraa</b> , Taschenbuch für Freimaurer auf das Jahr 1858.                                                         | 1 fl. 48 fr.  |
| <b>Aufgaben</b> deutscher Politik. Oesterreich und Preußen.                                                          | 54 fr.        |
| <b>Bretonische</b> Volkslieder, übersetzt von Hartmann und Pfau, geb.                                                | 3 fl. 18 fr.  |
| <b>Burgwardt</b> , Grundlagen und Aufgaben zur Uebung im Hochdeutschen für die niederdeutsche Jugend.                | 21 fr.        |
| <b>Civilingenieur</b> , Zeitschrift für das Ingenieurwesen. Jahrgang 1859. 1tes Heft. per complet.                   | 13 fl. 12 fr. |
| <b>Claus</b> , Dr., Generationswechsel und Parthenogenese im Thierreich.                                             | 12 fr.        |
| <b>Cornelia</b> , Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1859.                                                 | 3 fl. 36 fr.  |
| <b>Dalmer</b> , Auslegung des Briefes St. Pauli an die Colosser.                                                     | 2 fl. 24 fr.  |
| <b>Draxler-Mansfred</b> , Bentomeran. Geschichte aus dem Leben.                                                      | 1 fl. 36 fr.  |
| <b>Fichte</b> , Zur Seelenfrage. Eine philosophische Confession.                                                     | 2 fl. 9 fr.   |
| <b>Finger</b> , Die Sage von den Nibelungen, für die Jugend erzählt.                                                 | 54 fr.        |
| <b>Gavarret</b> , Lehrbuch der Electricität. 1ter Band.                                                              | 1 fl. 48 fr.  |
| <b>Geschichten</b> und Bilder aus der inneren Mission. 8te Folge.                                                    | 27 fr.        |
| <b>Gelowin</b> , Das junge Rußland. (Gedruckt in russ. Sprache.)                                                     | 1 fl. 27 fr.  |
| — Memoiren. (Gedruckt in russischer Sprache.)                                                                        | 2 fl. 42 fr.  |
| <b>Heise</b> , Paul. Thekla, ein Gedicht in neun Gesängen.                                                           | 2 fl.         |
| <b>Hofmann &amp; Sträße</b> , Unterricht in den Realien. 2ter Band: Naturgeschichte. 3ter Band: Naturlehre. per Band | 36 fr.        |
| <b>Jugend-Album</b> für 1859. Januar-Heft.                                                                           | 21 fr.        |

Unserm

## Schwarzwälder & Pariser Uhrenlager

gegenwärtig wieder mit dem Neuesten und Schönsten vervollständigt, haben wir nun noch

## Nachtuhren und Nachtlampen

mit Bronze-Gestellen und erstere mit vorzüglichen Werken beigelegt und bringen solche nebst unserm wohl assortirten

8281. 22. 11

## Teppich-Lager

passend

auf bevorstehende Weihnachten in empfehlende Erinnerung.

269

## C. Leyendecker & Comp.

### Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässeften Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7203

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

## Brustbonbons.

Pâte Pectorale de Degenétais, de Paul Gagé, de George von Paris, Pâte de Reglisse, Pâte de Chu-Chupe, Pâte de Gimauve, achte Ackermänn'sche Brust-Caramellen, Malz-, Eibisch-, Isländisch-Moss- und Rettig-Bonbons, Magenmorsellen u. Rippoldsauer Magenpastillen empfiehlt

7282 **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor No. 5.

## Eine Partie

Cigarrenspitzen und sog. französische Pfeifen in Meerchaum, Cigarrenetuis, Schnupstabsdosen, acht chinesische Vasen, Dammbrettsteine u. aus dem vormals **Bergmann'schen** Geschäfte, werden, um damit gänzlich zu räumen, zu den Fabrikpreisen abgegeben.

**A. Quersfeld**, Langgasse.

# Hut-Lager,

**kleine Burgstraße.**

Meinen geehrtesten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß zu bevorstehenden Weihnachten eine reiche und geschmackvolle Auswahl in Seidenhüten von den ordinärsten bis zu den feinsten und elegantesten mit ächtem Pyoner-Blüsch, alle Sorten Filzhüte in jeder Größe, glatte und verzierte Knaben- und Kinderhütchen in jeder Farbe, Velour, Castor und Bisam aus den renommirtesten Fabriken erhalten habe.

Ferner empfehle ich eine frische Sendung Damen-, Mädchen- und Kinderhüte in Castor, Bisam (Royal), Amazonen, sowie sehr schöne Caputhüten nach der neuesten Facon, alle Arten Federn, welche sich eignen für Damenhüte und kleine Filzhütchen, schwarze, graue und braune Straußfedern, weiße und bunte Spitzen.

Ferner empfehle ich eine große Auswahl in Filzschuhen mit und ohne Ledersohlen, lackirte Gesundheitssohlen, sowie meine bekannten Patent-Filzsohlen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wiesbaden, im December 1858.

8512 **Jacob Weigle jun.**

|                                                                                           |                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Sonstseife in Stücken                                                                     | 12 u. 15 fr.                             |
| Windsorseeife                                                                             | 18 fr.                                   |
| Süßelands Zahnpulver in Holzschachteln                                                    | 12 fr.                                   |
| Dachsenmarkpommade mit Rum in ¼ Bund Gläser                                               | 36 fr.                                   |
| verschiedene Extraits                                                                     | à 18, 21, 30 fr., 1 fl. bis 1 fl. 36 fr. |
| Parfüm u. Seifen                                                                          | à 6, 8, 12, 15 fr. bis 1 fl.             |
| Rasirseifen, transparent u. Beckenform                                                    | à 12 u. 30 fr.                           |
| Cosmetique in blond, braun u. schwarz, sowie sonstige Parfümerien u. Toilettengegenstände |                                          |

empfiehlt bestens

8513

**W. Sternitzki, Kirchgasse 26.**

**Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke & Wachstafellichter**

in reicher Auswahl bei

8514

**A. Quersfeld, Langgasse 24.**

# Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet empfehle ich eine schöne Auswahl in:

Damenkapuzen, Fichus, Schleierhauben, Kopftücher, wollene Ärmel, Stutzen, Kinderstrümpfen, Kinderschuhe, Ballentin, wollene Shawls, Kinderkapuzen, Kinderjäckchen, Unterhosen (für Herrn und Damen), Herrn- und Damen-Unterjäckchen, wollene Camisöler und desgl. Frauenjacken, Winterhandschuhe, Glacehandschuhe, Hosenträger, Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen, feine Blüschpantoffel mit Ledersohlen, Portemonnaies, Armbracelets, parfüm. Seife, ächt eau de Cologne, (Jülicherplatz No. 4) feine Sammt-, Blüsch- und Ledertaschen, seidene Herrn-Halsbinden und Cravatten, feine seidene und baumwollene Regenschirme, abgepaßte Commode- und Tischdecken in feinem Wachstuch, prima Qualität und ächt amerikanische Herrn-, Damen- und Kinder-Gummischuhe, alle Sorten Strick- und Stidwolle, angefangene und fertige Stickerien von Pantoffel, Sophasissen, Hosenträger, Lampenteller, Stidmuster, weiße gestickte Kragen, Ärmel und Manschetten, Neglige-Häubchen, Schleier, Crinolinen und Stahlreise, Hutfaconen und Hutfstoffe u. u. zu den billigsten Preisen.

**Julius Baumann,**

Marktstraße.

8515

## Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sein

## Galanterie-Waarenlager

zu bevorstehenden Weihnachten aufs Reichhaltigste assortirt und mit den allerneuesten **Lurus**, sowie auch **praktischen** Gegenständen jeder Art ausgestattet ist. — Ferner erlaubt sich derselbe noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß sämtliche Vorräthe von

**Porzellan-, Thon- und plattirte Waaren,**

um damit baldmöglichst aufzuräumen,

**zu bedeutend herabgesetzten Preisen**

verkauft werden.

8248

## Niederwalluf.

## Gasthaus zum Gartenfeld.

Ich empfehle meine **1858r** vor dem Froste geleseene **Weine** aus den besten Lagen Niederwalluf's zu 24 fr., 30 fr. und die feinste Auslese zu 48 fr. per Flasche; also keine überspannten Preise.

Es ladet ergebenst ein

**K. Keppel.**

8487

Das neueste und beliebteste  
**Franfurter Kochbuch**  
 von **Wilhelmine Rührig**  
 ist gebunden à 1 fl. 48 kr., cartonnirt à 1 fl. 12 kr. stets vorrätlich in der  
**Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.**

**Weihnachtsgeschenke.**  
 Es sind uns eine Partie sehr schöne Tafelgedecke mit entsprechenden  
 Servietten in Damast zum Verkauf übergeben worden und werden dieselben  
 25 % unter den Fabrikpreisen abgegeben.  
 Für rein leinen wird garantirt.  
**C. Leyendecker & Comp.**

**Die lithographische Anstalt und Schreibmaterialienhandlung**  
 von **W. Zingel jun.,**  
 Langgasse No. 14,  
 empfiehlt für das bevorstehende Christfest eine schöne Auswahl  
 feiner Federwaaren, als: Herrn- und Damen-Recessaires, Schreib-  
 mappen mit und ohne Instrumenten, gemalte Schreibunterlagen,  
 Album, Brieffaschen, Notiz-, Poesie- und Stammbücher, Cigarren-  
 und Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies u. s. w., sowie eine große  
 Auswahl von feinen Luxuspapieren, Cartonagearbeiten, Fächer,  
 Reißzeuge, Schreibzeuge, Zeichenvorlagen, Farbenkasten, Bilder-  
 bücher, katholische und evangelische Gesangbücher und alle sonstige  
 Schreib- und Zeichenmaterialien.

**Tanz-Unterricht.**  
 Donnerstag den 16. December Abends 7 Uhr be-  
 ginnt der zweite Cursus. Anmeldungen zur Theil-  
 nahme wolle man gefälligst in meiner Wohnung,  
 Langgasse No. 17 Eck der Webergasse eine Stiege  
 hoch, machen.  
**Emma Block geb. Krause.**

Meine sämtliche **Waarenvorräthe**, namentlich **Moderateur-Lampen**,  
**Lustres**, **Messing-Lampen**, eine Anzahl **Reflecteur** und große sechseckige  
**Laternen**, **Lampen** und **Laternentheile**, **Glasfugeln**, **Cylinder**, **Lampen-**  
**höchste** u. u., sowie verschiedene **Blechwaaren** verkaufe ich von heute an  
 unter dem **Fabrikpreise**.  
 Wiesbaden, den 10. December 1858.

**Fr. Benkler,**  
 Langgasse No. 26  
 Bollene Kleiderzeuge in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen  
 Preisen  
**Louis Schröder.**

# 250,000 fl. neue östr. Währung zu gewinnen

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

der Kaiserlich Königlich Oestreich'schen  
Part.-Eisenbahnloose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinn erhalten.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 21mal W. Währ.  
fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal  
fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000,  
370mal fl. 5000, 20mal fl. 4000, 258mal fl. 2000, 754mal fl. 1000.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß,  
beträgt fl. 120 W. Währung oder 140 fl. im 24 Guldenfuß.

Obligationsloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen  
wir zum Tagescours, nehmen aber solche auf Verlangen sofort nach genannter  
Ziehung weniger 5 fl. wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen  
sind uns ihre Obligationsloose nach erwähnter Ziehung wieder zu erlassen,  
anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises  
von 5 fl. für jedes zu verlangende Obligationsloos einzusenden. (NB. Bei  
Uebnahme von 11 Obligationsloosen sind nur 50 fl. zu zahlen, gegen  
Einsendung von 100 fl. werden dagegen 24 Obligationsloose überlassen.)

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre  
Loose direkt von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort von demselben  
baar übermittelt.

Pläne gratis. — Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Auf-  
träge sind direkt zu richten an

**Stirn & Greim,**

Bank- und Staatspapieren-Geschäft  
in Frankfurt a/M.

8516

Zu Weihnachten empfehlen wir allen Musikliebenden unser reichhaltiges  
Verkaufslager aus allen Zweigen der **Musikliteratur** und allen in das  
Musikfach einschlagenden Artikeln (alle Arten Instrumente, praktische Noten-  
pulte, acht römische Saiten etc.)

Auch machen wir auf unsere **Musikalien-Leihanstalt** aufmerksam, in  
welcher sämtliche Werke der Musikliteratur zu haben sind.

**Detailmusikhandlung von B. Schott's Söhnen**

8517

in Mainz, Fußstraße.

Den berühmten approbirten

**weissen Brust-Syrup**

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau, gegen Brust-,  
Lungen- und Halsübel, empfiehlt die Niederlage von

6987

**Joseph Berberich.**

**Patentirte Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte**

in Glacons à 35, 21 und 12 Fr. empfiehlt

173

**P. Koch, Metzgergasse No. 18.**

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringt in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

Briefe und Gelder franco.

**A. Flocker.** 99

En gros und en détail

## Aecht ostindische seidene Foulard - Tücher

mit unbedeutenden Druckfehlern, zu sehr billigen Preisen bei

8053

**Ed. Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Lackirte Ofenschirme, verschiedene Arten Lampen, lackirte und blankes Blech- und Messing-, sowie Achte Britannia-Metall-Waaren sind in reicher Auswahl vorrätzig bei

8198

**Jacob Jung**, Langgasse No. 28.



## Zither-Unterricht!



Zur Erlernung dieses Instruments in kurzer Zeit empfiehlt sich Unterzeichneter, Näheres Nerostraße No. 32 zwischen 12 und 1 Uhr.

8310

**Richard Miller**, Zitherlehrer.

Ich zeige hiermit meinen verehrten Geschäftsfreunden an, daß ich mein Geschäftslokal in der Wiesbadener Straße verlassen und ein anderes bei Herrn Schreiner Wolff, Mainzerstraße, bezogen habe. Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Kinder- und Spielwaaren, wovon ich in meinem Laden eine schöne Weihnachtsausstellung errichtet habe.

Wiesbaden, den 9. December 1858.

**Chr. Harzheim.**

8445

## Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei

8212

**F. Brechtel**, Geisbergweg No. 22.

## Zu vermietben

verschiedene Wohnungen, möblirt und unmöblirt, in den schönsten Lagen der Stadt, und theilweise sogleich oder auch später zu beziehen, und ferner:

## zu verkaufen

einige sehr schöne Häuser in den beliebtesten Lagen in und außerhalb der Stadt gelegen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

**C. Leyendecker & Comp.**

# Evangelische Kirche.

Am 3. Advent.

**Predigt Vormittags 9<sup>3/4</sup> Uhr:** Herr Kirchenrath Dieß.  
**Predigt Nachmittags 2 Uhr:** Herr Candidat Spieß von hier. Nach der  
**Predigt Ordination der Herren Candidaten Edmund Spieß**  
**und Heinrich Maurer von hier durch Herrn Landesbischof**  
**Dr. Wilhelm.**

**Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3/4</sup> Uhr:** Herr Decan Eibach.  
**Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.**

# Katholische Kirche.

**3. Sonntag im Advent. Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä.**

**Dank- und Erndtefest.**

**Vormittag:** 1te h. Messe 7 Uhr.  
 2te h. Messe 8  
 Hochamt mit Predigt und Te Deum 9<sup>1/2</sup>

**Nachmittags:** Marianische Bruderschaftsandacht 11<sup>1/2</sup>  
**In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Mittwoch**  
**und Freitag um 8 Uhr. Vespere. Aemter mit Segen; Samstag**  
**Abend 5 Uhr Salve und Beichte.**

**Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.**

# Deutschkatholische Gemeinde.

**Sonntag den 12. December Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch**  
**Herrn Prediger Siepe, im Saale des Pariser Hofes.**

## Tägliche Posten.

**Abgang von Wiesbaden:**  
**Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).**  
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7<sup>1/2</sup>, 9<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Nachm. 2, 5<sup>1/2</sup>, 10 Uhr. Nm. 1, 4<sup>1/2</sup>, 7<sup>1/2</sup> u.  
**Limburg (Eilwagen).**  
 Morgens 8 Uhr. Mittags 1<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr.

**Coblenz (Eilwagen).**  
 Morgens 8 Uhr. Morg. 5-8 Uhr.  
 Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

**Rheingau (Eisenbahn).**  
 Morgens 7 Uhr. Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr. Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr.

**Englische Post (via Ostende).**  
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-  
 nahme Dienstags.

**(via Calais.)**  
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

**Französische Post.**  
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Abends 10 Uhr.

## Taunus-Bahn.

**Abgang von Wiesbaden:**  
 Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.,  
 11 u. 45 M. Extrazug n. Mainz.  
 Nachm. 2 u. 20 M., 6 u. 10 M.  
**Ankunft in Wiesbaden:**  
 Mg. 7 u. 15 M., 9 u. 45 M., 11 u. 27 M.,  
 12 u. 52 M.  
 Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 20 M.,  
 7 u. 35 M.

## Rhein- & Lahn-Bahn.

**Abgang von Wiesbaden:**  
 Morg. 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.,  
 Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.  
**Ankunft in Wiesbaden:**  
 Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.  
 Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

## Ess. Ludwigsbahn.

**Abgang von Mainz:**  
 Mg. 5 u. 45 M., 9 u., 11 u. 35 M. \*)  
 Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.  
 \*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Zweite Beilage zu No. 291) 11. Dec. 1858.

Zu passenden **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt der Unterzeichnete seine **Damenwintermäntel**,

**Hausjacken** in verschiedenen Stoffen,

**Chatelaines, Fichus, Broches** in Seide, Sammt, Plüsch  
und Chenilles,

**Glacé-Handschuhe** (gants Jouvin),

**Winter-Handschuhe** für Herren und Damen,

**Herrenbinden**,

**Gestickte Kragen** in Woll und Jaconet mit und ohne Man-  
schetten,

**Spitzengarnituren**,

**Schleier**,

**Barben**,

**Fanchons**,

**Berthen**,

**Taschentüchern** in Vinon und Battist, glatt und gestickt,

**Elegant garnirte Morgenhauben**,

**Neglegé-Hauben**,

**Corsetten**

echt & imitation,

in großer Auswahl.

**Kinderkleider & Mäntelchen** werden um damit zu räumen  
unterm Kostenpreise verkauft.

**Clemens Schnabel,**

Burgstraße No. 13.

8258

Hiermit die ergebene Anzeige, daß meine

## Weihnachts-Ausstellung,

Mainzerstraße No. 246 in Biebrich,

eröffnet ist, wozu höflichst einladet

8549

Conditior **J. Ott.**

**Rosshaare, Seegras, Müller- und Möbelgurt, Packtuch, Tapezierer-  
werk**, erste Qualität gehechelten **Spinnhaus** empfiehlt zu den billigsten  
Preisen

8550

**Carl Dix,**  
Spiegelgasse No. 2.

**Cassenet** in guter Qualität, sonst 24 fr., jetzt 16 und 18 fr.; **Napo-**  
**litaine** in schönen Mustern, die überall 18 fr. kosten, à 12 und 14 fr.;  
 schwarz **Orleans** und **Lüster** in allen Farben 18 und 20 fr.; größte Sorte  
 rein wollene **Winterhalstücher**, sonst 4 fl., jetzt 2 fl. 48 fr. und 3 fl.; ge-  
 streiften **Roll** für Vorhänge 10 fr.; englisch **Leder**, **Flanell**, **Bettzeug**,  
**Barchent** &c. zu den billigsten Preisen empfiehlt.

**Ludwig Castel,**

8304

Schusterergasse nahe dem Markt in Mainz.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in Strohsackzeug zum Fabrikpreise.

Das in weiten Kreisen rühmlichst bekannte  
**Stoughton's Magen-Elixir,**

genannt:

„**Menschenfreund**“,

nach der Original-Vorschrift des Erfinders, des Professor  
**Dr. Stoughton** aus Leyden, († 1646) einzig und allein von

**Jodocus Robertz** in **Cöln**

fabricirt, empfiehlt die  $\frac{1}{2}$  Flasche à 1 fl. 12 fr., die  $\frac{1}{4}$  Flasche à 42 fr.  
 und die  $\frac{1}{8}$  Flasche à 24 fr. zur geneigten Abnahme bestens

8551

**Christ. Ritzel Wittwe** in Wiesbaden.

**Corsetten**

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, zu äußerst  
 billigen Preisen empfiehlt

8552

**A. Kunkler Wittwe**, Langgasse No. 14.

**Wollene Kullen**, **Bügel** und **Pferdedecken** empfiehlt zu billigen Preisen  
 8553 **Louis Schröder.**

Die bedeutende Ziehung der 8554  
**k. k. Oestr. fl. 100 Eisenb.-Prior.-Loose**

findet am 2. Januar 1859 statt.

Haupttreffer von fl. 250,000, 40,000, 20,000, 2mal 5000  
 bis abwärts zum niedrigsten Preis: fl. 120.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.  
 das Stück bei

**Hermann Strauss.**

**Insectenpulver: Tinctur** à fl. 18 fr. zu haben bei

99

**A. Flocker**, Webergasse 42.

Das von **Marie Thoma** neu eröffnet angezeigte **Glas- und Porzellan-**  
**Geschäft** empfiehlt, nachdem dasselbe auf das vollständigste assortirt ist,  
 von heute an

8440

**M. Stillger**, Häfnergasse No. 18.

# Zu verkaufen.

In der schönsten Lage der Rheinstraße ist wegen Wohnungs-Veränderung ein schönes **Herrschaftshaus**, ganz aus Stein gebaut, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere durch die Expedition durch portofreie Briefe mit der Adresse No. 8348.

8348

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettemittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6799

**Kinderspielwaaren**, in Kaffe- und Theeservicen bestehend, empfiehlt  
8455 **M. Stillger**, Häfnergasse No. 18.

Unterricht im **Französischen** wird zu ertheilen gesucht. Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

8341

Auf meinem Bauplatz am Geisbergweg kann **Grund und Bauschutt** abgeladen werden.

**H. L. Freytag.** 8057

Ein fast neues **Tafelclavier** von vorzüglichem Ton ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

7653

Marktstraße No. 28 ist eine tragbare **Ruh** zu verkaufen.

8460

Ein **gebrauchter Schraubstock** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

127

## Gesuch.

In der Nähe Wiesbadens wird ein **Herrschaftshaus** mit einem Garten von 5 bis 10 Morgen zu kaufen gesucht.

Näheres auf dem Commissions-Bureau von

269

**C. Lehendecker & Comp.**

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 11. December: Die Zigeunerin. Oper in 3 Akten. Musik von W. Balfe.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag den 12. December: Culenspiegel, oder: Schabernack über Schabernack. Lokalposse in 4 Akten von Restroy. Musik von Ad. Müller.

## Der Waldfrevel.

(Fortsetzung aus No. 188.)

Der junge Oberförster kehrte heim und die Bilder, welche ihm jetzt vor-schwebten, waren schon um vieles bestimmter und kühner als am Tage zuvor. Hatte die Holzfrevelerin gestern seine Neugier und ein warmes Interesse erregt, so hatte sie an diesem Tage schon einen Platz in seinem Herzen eingenommen.

Er zweifelte nicht daran, daß die Mutter zu dem gefaßten Plane ihre Einwilligung bereitwillig geben werde, aber dennoch sah er der Nachricht des Pfarrers mit größter Ungeduld entgegen. Er würde schon am andern Tage selbst zu ihm gegangen sein, um sich dieselbe zu holen, hätte er nicht gefürchtet, seine Ungeduld dadurch zu verrathen.

Am dritten Tage erhielt er endlich einen Brief des Pfarrers, aber derselbe entsprach keineswegs den gehegten Wünschen. Das Mädchen war um so freudiger auf den Plan eingegangen, da sie errieth, von wem er ausging und die statliche Erscheinung des Oberförsters auch auf ihr Herz nicht ohne Eindruck geblieben war. Die Mutter weigerte sich indeß, ihre Tochter zum zweiten male von sich zu lassen. Nicht mütterliche Liebe war der Grund dieser Weigerung, sondern der niedrigste Egoismus. Auf die Schönheit ihres Kindes hatte sie die größten Hoffnungen und ihre ganze Zukunft gebaut. Sie erkannte wohl, daß hinter dem Plane, welcher ihrer Tochter Bildung und Kenntniß zu verschaffen suchte, ein tiefer Grund verborgen liege; sie gestand sich ein, daß dadurch auch ihre eigene Zukunft gesichert werde, aber der Gewinn, den ihr Marie verschaffen sollte, wurde dadurch vielleicht auf Jahre hinausgeschoben und sie, die stets nur an den Genuß des Augenblicks dachte und alles dafür hingab, konnte sich nicht zu weitliegenden Hoffnungen entschließen. Ob das Glück ihrer Tochter dadurch gewann oder verlor, bedachte sie weder, noch kümmerte sie sich darum.

Von wem der Plan mit ihrer Tochter ausging, vermochte sie nicht zu errathen, da diese ihre Begegnung im Walde verschwiegen hatte.

Der Pfarrer rieth Damm, selbst mit der Mutter über sein Vorhaben zu reden, und mit Eifer griff er diesen Rath auf. Sofort begab er sich nach dem Dorfe, um sie aufzusuchen, und sein Herz schlug ihm ruhiger, als er sie allein in ihrem ärmlichen Zimmer traf. Machte schon die Armuth, welche in dem Zimmer herrschte, auf ihn einen traurigen Eindruck, weil er daran dachte, daß das liebliche Mädchen in diesem Raume leben müsse, so ward derselbe durch den Anblick seiner Mutter noch gesteigert.

Ja, der Pfarrer hat recht, Marie hatte nichts mit ihrer Mutter gemein, auf deren Antlitz die niedrigsten Leidenschaften deutlich ausgeprägt waren. Ihre kleinen grauen Augen hatten einen unruhigen und stehenden Glanz, die Nase war etwas gebogen und spitz und um den halb eingesunkenen und festgeschlossenen Mund zog sich ein spöttisches, schadenfrohes Lächeln.

Mit einem lauernden Blicke musterte sie den ihr unbekannten jungen Oberförster und er hatte Lust, sofort wieder fortzugehen, ohne der Alten seinen Plan mitzutheilen; aber der Gedanke an das ihm schon so theuer gewordene Wesen hielt ihn zurück. Offen und wahr sprach er seine Absicht aus und fügte hinzu, daß er auch für sie Sorge tragen werde; und kaum hatte ihn die Alte errathen, als ihr Gesicht freudig erglänzte. „Erziehen Sie sich die Marie ganz wie Sie wollen!“ sprach sie mit einem verschmigten Lächeln. „Wozu ist es aber nöthig, daß sie in die Stadt in eine Anstalt kommt? Bei ihrer Mutter ist sie am besten aufgehoben; denn Sie wissen, Herr, hübsche Mädchen sind den meisten Ansechtungen ausgesetzt!“

(Fortsetzung folgt.)